

29.06.2016 03:30 | Uw e Grünheid

Koalitionsvertrag unterzeichnet: Die Zusammenarbeit ist besiegelt

Mörfelden-Walldorf

Mit den Unterschriften unter den Koalitionsvertrag ist das Bündnis zwischen SPD, FW und FDP im Stadtparlament jetzt amtlich. Das bringt wohl auch personelle Veränderungen mit sich.



Unterschriftsreif: Christian Buchholtz (FW, v.l.), Steffen Seinsche (FDP), Burkhard Ziegler (FW), Carsten Röcken (FDP), Werner Schmidt und Alexander Best (beide SPD) schlossen den Koalitionsvertrag. Bild: Uw e Grünheid

Es ist vollbracht: Der Koalitionsvertrag zwischen SPD, Freien Wählern (FW) und FDP ist unterschrieben. Im Walldorfer Rathauses setzten die Fraktions- und Parteivorsitzenden während einer gemeinsamen Sitzung ihre Namen unter das gewichtige Papier, in dem die Ziele der Kommunalpolitik der Doppelstadt für die nächsten fünf Jahre fixiert sind. Zuvor blickten die Politiker in kurzen Statements auf die Koalitionsverhandlungen zurück und erläuterten die Schwerpunkte ihrer künftigen Arbeit.

Alexander Best, Fraktionschef der SPD, führte aus, dass die jüngste Kommunalwahl ein einschneidendes Erlebnis gewesen sei, das viele neue Mitstreiter ins Stadtparlament gebracht habe. Er freute sich, dass sich die drei Partner zusammengefunden haben und somit eine breite Basis geschaffen worden sei, mit der sehr viel Positives für die Stadt erreicht werden könne. Kurz ging Best auf die Neuausrichtung beim Flughafen ein. Nach langen Jahren der Konfrontation wolle sich die Politik nun pragmatischer damit befassen. Inhaltlicher Schwerpunkt der SPD werde der Wohnungsbau, besonders der soziale Wohnungsbau sein. Außerdem wolle seine Partei das städtische Leben erhalten und die Vereine fördern.

Neuen Schwung bringen

Burkhard Ziegler, Fraktionsvorsitzender der FW, sagte, er habe vor der Wahl nicht daran gedacht, Teil einer Koalition zu werden. Die Freien Wähler hätten auch einen einfacheren Weg gehen und sich auf die Oppositionsbank setzen können. Doch sie seien mit dem Ziel angetreten, neuen Schwung ins Stadtparlament zu bringen. Hauptthema der FW seien der Wohnungsbau und die städtischen Finanzen. „Wir müssen wieder gestalten können, doch der Rettungsschirm hindert uns daran“, so Ziegler. Es sei ein wesentliches Ziel, „aus dieser Umklammerung herauszukommen.“

FDP-Fraktionschef Carsten Röcken betonte, dass nun das Fundament gelegt sei. Jetzt komme es darauf an, mit den Partnern Säulen darauf zu stellen. Steffen Seinsche, Vorsitzender des FDP-Ortsverbands, erklärte, dass in der vorangegangenen Legislaturperiode nicht alles schlecht gewesen sei und es etliches gebe, woran angeknüpft werden könne. Neben dem Schwerpunkt Finanzen werde es den Liberalen auch darum gehen, eine Kommunikationsplattform für alle Bürger zu schaffen.

Dezernat für Liberale

Zum Posten des Ersten Stadtrats erklärte Best, dass dieser dem kleineren Koalitionspartner zustehe. Ziegler wies allerdings darauf hin, dass es noch zu früh sei, darüber zu diskutieren. Er betonte aber, dass es nur fair sei, dass die FW für diesen Posten das Vorschlagsrecht haben. Röcken führte aus,

dass zur Abwahl von Amtsinhaber Franz-Rudolf Urhahn (Grüne) eine vierte Partei (gemeint ist die CDU) vonnöten sei.

Zur Frage, ob FW und FDP den nächsten Bürgermeisterkandidaten der SPD unterstützen werden, erklärten beide Fraktionschefs, keine Aussage machen zu können, solange sie nicht wüssten, wer dieser Kandidat sein wird. SPD-Vorsitzender Werner Schmidt verdeutlichte, dass Bürgermeister Heinz-Peter Becker (SPD) zugesagt habe, ein Jahr vor dem Wahltermin zu erklären, ob er wieder kandidieren werde.

Auch an den dritten Partner ist gedacht. So soll ein FDP-Stadtrat eine hervorgehobene ehrenamtliche Position erhalten. Becker erläuterte, er denke an ein kleines, überschaubares Dezernat, für das Steffen Seinsche in Frage komme. Ob es auch Veränderungen in den Dezernatszuschnitten geben werde, müsse noch intern geklärt und solle Anfang August bekanntgegeben werden, so der Rathauschef.

[Testen Sie jetzt [hier](#) das digitale Abo 4 Wochen lang für nur 5,90 €.]

[◀ Zurück zu Kreise Offenbach/Groß Gerau](#)

Kommentare

zu diesem Artikel sind keine Beiträge vorhanden

Ein neues Posting hinzufügen

Titel

Text

Sie dürfen noch 1000 Zeichen schreiben.

[Anmelden](#)

[Registrieren](#)

Um Beiträge schreiben zu können, müssen Sie eingelogged sein!
Sollten Sie noch keinen Account haben, registrieren Sie sich bitte.

Benutzername

Passwort

einloggen und antworten

WEITERE ARTIKEL AUS KREISE OFFENBACH/GROSS GERAU



Kelsterbach

Lehrstunde im Rollstuhl



Dreieich

Parkschwimmbad wird zur Partyzone



Lebendige Kirchenmusik

Neu-Isenburg

Auf den Spuren der Ahnen

Mörfelden-Walldorf

Firmengebäude heimgesucht

RUBRIKENÜBERSICHT



Wirtschaft



Kultur



Politik



Vermischtes

[Impressum](#)

